



KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

EDITH
STEIN

23 / 24

INSTITUT FÜR
RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG
FELDKIRCH

BILDUNGSPROGRAMM

FÜR DEN

ELEMENTAR- BEREICH




FELDKIRCH

HOCHSCHULSTANDORT FELDKIRCH
irpb.feldkirch@kph-es.at
www.kph-es.at

Feldkirch Stams Innsbruck Salzburg



2	Vorwort des Rektorats
3	Mitarbeiter:innen
4	KPH Edith Stein
5	Anmeldung zu Lehrveranstaltungen – Organisatorische Hinweise

	8	A Allgemeine Lehrveranstaltungen Fortbildung
	20	C Coaching – Beratung – Begleitung Fortbildung
	26	E Hochschullehrgänge Weiterbildung

28	Kalender
34	Abkürzungen
35	Wichtige Adressen
36	Institute und Rektorat

Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin:
Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
Hochschulstandort Feldkirch
Reichenfeldgasse 8
A-6800 Feldkirch
www.kph-es.at

Gestaltung: www.nja.at, Fotonachweis: Shutterstock, Privat

© 2023 Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
Für den Inhalt verantwortlich: PD Dr. Teresa Peter

VORWORT DES REKTORATS UND DER INSTITUTSLEITUNGEN

So wächst die Seele, wird reich und weit,
zugleich aber wächst damit die Welt,
in die sie erkennend hineinschaut
und in die sie ... gestaltend eingreifen kann.

Edith Stein

Liebe Religionslehrer:innen, liebe Pädagog:innen, liebe Kolleg:innen,

wenn wir uns von den Herausforderungen unserer Zeit berühren lassen – von Fragen im Blick auf die Chancen und Gefahren künstlicher Intelligenz (AI) bis zu Fragen der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaften angesichts ökologischer, sozialer und internationaler Konflikte – zeigt sich eines mit großer Deutlichkeit: Gerade in Zeiten epochaler Veränderungen braucht es ganzheitlich gebildete Menschen. Menschen mit einer, wie Edith Stein schreibt, reichen und weiten Seele. Menschen, die zugleich selbstbewusst und gemeinschaftsorientiert, achtsam und mutig sind. Es braucht sie, um zu *erkennen*, welche Entwicklungen anstehen und welches der notwendige nächste Schritt ist. Es braucht sie, um *gestaltend einzugreifen* und dadurch Gefahren zu bannen und neue Spielräume zu eröffnen. Durch sie wächst die Welt.

Was groß und vielleicht auch etwas abstrakt klingt, beginnt klein und konkret: bei uns selbst, bei den Kindern und Jugendlichen, die uns anvertraut sind. Es hat zu tun mit Verstandes- und Herzensbildung, mit Professionalität und Kreativität, mit Spiritualität und Resilienz.

Unser Fort- und Weiterbildungsprogramm möchte Sie auf diesem Weg begleiten, Ihnen in verschiedensten Bereichen Bildungs- und Entwicklungsräume anbieten und Sie so unterstützen: beim Wachsen und Wachstum Ermöglichen, beim Erkennen und Gestalten.

Petra Steinmair-Pösel	Teresa Peter
Maria Kalcsics	Georg Ritzer
Nikolaus Janovsky	Alexander van Dellen

MITARBEITER:INNEN



Institutleitung
PD Dr. Teresa Peter
+43 (0) 5522 76016 7151
teresa.peter@kph-es.at



Officemanagement
Simone Fink
+43 (0) 5522 76016 7150
simone.fink@kph-es.at



Pädagogische Mitarbeiterin
Antonette Schwärzler, BEd
antonette.schwaerzler@kph-es.at



Pädagogische Mitarbeiterin
MMag. Christine Vonbrül
christine.vonbruel@kph-es.at

KPH EDITH STEIN

KPH EDITH STEIN

Die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein ist eine staatlich anerkannte Private Pädagogische Hochschule, die in Kooperation von den drei westösterreichischen Diözesen Feldkirch, Innsbruck und Salzburg getragen wird.

Hochschulstandorte sind Stams, Innsbruck, Salzburg und Feldkirch.

Die KPH Edith Stein kooperiert mit zahlreichen Hochschulen in Europa. Studierende haben die Möglichkeit, an diesen Partnerhochschulen zu studieren.

FORT- UND WEITERBILDUNG

Im Sinne des lebenslangen Lernens finden Lehrer:innen sowie Elementarpädagog:innen an unseren Hochschulstandorten Fort- und Weiterbildungsangebote zu spezifischen religionspädagogischen und pädagogischen Themen.

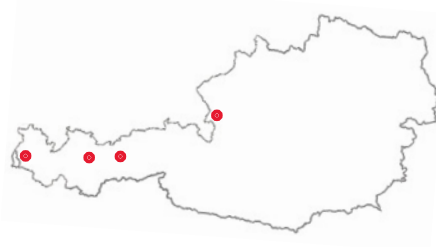
AUSBILDUNG

An der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein finden Sie Ausbildungsmöglichkeiten zur Lehrerin oder zum Lehrer:

Lehramtsstudium für Primarstufe (Volksschule) mit individueller Schwerpunktsetzung

- Religionspädagogik
- Inklusive Pädagogik
- LebensArtPädagogik

Lehramtsstudium für die Sekundarstufe in Kooperation mit Universitäten und weiteren Pädagogischen Hochschulen für alle Schultypen der Sekundarstufe.



Feldkirch Stams Innsbruck Salzburg

ANMELDUNG ZU LEHRVERANSTALTUNGEN – ORGANISATORISCHE HINWEISE

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ANMELDUNG ZU LEHRVERANSTALTUNGEN (LV):

Sie müssen bereits einen Benutzerzugang zu PH-Online (Benutzername, Kennwort) haben. Falls Sie noch keine Zugangsdaten haben, müssen Sie sich unter www.ph-online.ac.at/kph-es/ registrieren und in einem zweiten Schritt für Fortbildungen an der KPH Edith Stein „bewerben“. Eine Anleitung zur Registrierung und Bewerbung finden Sie ebenfalls unter der angegebenen Adresse. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat (+43 (0) 5522 76016 oder irpb.feldkirch@kph-es.at).

ANMELDUNG: über PH-Online

1. LOGIN unter www.ph-online.ac.at/kph-es/ mit Benutzername, Kennwort – Anmelden
2. Icon „Fortbildungen (Suche/Anmeldung)“
3. Suchbegriff ES2F eingeben – es erscheinen alle LV des IRPB Feldkirch
4. Klick auf den grünen Pfeil neben der entsprechenden LV
5. Anmelden
6. DAV (Dienstauftragsverfahren) auswählen: **eDAV** – elektronisches Dienstauftragsverfahren (Standardeinstellung): Die Direktion entscheidet im Herbst über Ihre Teilnahme an der ausgewählten Lehrveranstaltung und genehmigt diese.

sDAV – schriftliches Dienstauftragsverfahren: Die Genehmigung zur Teilnahme wird selbst schriftlich in der Direktion eingeholt.
oDAV – ohne Dienstauftrag: Bitte nur dann auswählen, wenn eDAV bzw. sDAV nicht möglich ist (für Personen an Einrichtungen, die noch nicht im DAV-System erfasst sind). Die Teilnahme erfolgt als Privatperson!

7. Dienststelle (Stammsschule) suchen und auswählen. Sind Sie noch keiner Schule/Dienststelle zugeordnet, wenden Sie sich bitte an Ihre Direktion.
8. Anmelden – OK

ANMELDUNG: über das digitale Programmheft

- durch Anklicken d. Lehrveranstaltungsnummer
1. Anmelden (rechts oben i. d. orangen Leiste)
 2. LOGIN unter www.ph-online.ac.at/kph-es/ mit Benutzername, Kennwort – Anmelden
 3. Zur LV-Anmeldung
 4. Anmelden
 5. DAV (Dienstauftragsverfahren) auswählen
 6. Dienststelle (Stammsschule) suchen und auswählen.
 7. Anmelden – OK – OK

ANMELDUNG: über www.kph-es.at

1. Standort FELDKIRCH auswählen (Startseite – rechts oben in roter Schrift)
2. Scrollen bis zu den Icons – FORT- & WEITERBILDUNG auswählen
3. Programmheft öffnen
4. Anklicken der LV-Nummer
5. weiter wie oben bei ANMELDUNG über das digitale Programmheft

INHALT LEHRVERANSTALTUNGEN



ANMERKUNG

URL Die hier angeführten LV Nummern sind **anklickbar** und mit den jeweiligen **PH-Online-Seiten** der Lehrveranstaltungen verlinkt.
 ABCD... LVs mit der Endung A, B, C etc. stehen für Fortbildungen, die an unterschiedlichen Orten und Terminen angeboten werden: **Aus den Terminmöglichkeiten muss ein Termin besucht werden.**
 abcd... LVs mit der Endung a, b, c etc. sind zusammenhängende Teile einer Veranstaltung. **Alle Termine müssen besucht werden.**

A

ALLGEMEINE LEHRVERANSTALTUNGEN – FORTBILDUNG

9	ES2F101	Jude – Mensch – Gott
9	ES2F103	„Hilf mir, selbst näher zu Gott zu kommen!“
10	ES2F105	Sing together – Singnachmittag
10	ES2F106	Kann man traurig sein und gleichzeitig lachen?
10	ES2F109	Wertschätzung verbindet
14	ES2F110	Wertschätzende Begegnung im pädagogischen Handlungsfeld
11	ES2F112	Die Kraft des Strömens entdecken – Grundkurs
11	ES2F113	Zauberrauch und Kräuterduft
11	ES2F117	Unterwegs in der Gehschule des Glaubens
12	ES2F118	Tanz in den Advent
12	ES2F119	Wertschätzende Beziehungskultur und interreligiöse Kompetenz
12	ES2F120	„Wenn es doch wahr wäre!“
13	ES2F123	Begegnung zwischen christlich und muslimisch Gläubigen
13	ES2F125	Herzensbildung und Wertebewusstsein
13	ES2F126	Trauma- und Notfallpädagogik
14	ES2F127	Jesusgeschichten für Kinder
14	ES2F131	Du Gott, bist uns wie Vater und Mutter (Mt 6,9)
15	ES2F132	Sing together – Frühling, Sommer
15	ES2F133	#Bilderbuch
15	ES2F135	Die Kraft des Strömens entdecken – Follow up
16	ES2F136	Ich sammle Schnipsel – und finde Bilder und Worte
16	ES2F138	Religionspädagogik im Gehen
16	ES2F147	Von Wind, Feuer und stärkenden Freundschaften
17	ES2F140	Wenn´s plötzlich traurig wird
17	ES2F141	Danke für die schöne Welt
17	ES2F142	Im Gespräch mit Gönül Yerli
18	ES2F143	Segnen und Salben
18	ES2F146	Nächstes Jahr in Jerusalem

C

COACHING – BERATUNG – BEGLEITUNG – FORTBILDUNG

21	ES2F303	Interreligiöse/interkulturelle Beratung und Entwicklung
22	ES2F311	Die Schätze in uns und anderen entdecken
22	ES2F313	Kräuterwerkstatt
23	ES2F314	Legen Singen Zeigen
23	ES2F315	Meine Hände können sprechen, loben, danken
23	ES2F316	Montessoripädagogik im Kindergarten
24	ES2F317	Philosophieren mit Kindern
24	ES2F318	Weil Trauer zum Leben gehört

E

HOCHSCHULLEHRGÄNGE – WEITERBILDUNG

27	•	Hochschullehrgang Grundqualifikation für Katholischen Religionsunterricht (30 ECTS)
----	---	---

Die mit EL gekennzeichneten Fortbildungen unseres Programms werden im Sinne der Fortbildungsverpflichtung gemäß § 19 KBBG anerkannt.

ALLGEMEINE LEHRVERANSTALTUNGEN – FORTBILDUNG

Herbstsymposium 2023: Jude – Mensch – Gott

Wie heute an Jesus Christus glauben und von ihm erzählen?

ALLE
ES2F101

Jesus ja, Kirche nein. Was früher einmal eine Ansage war, gilt heute nicht mehr. Auch Jesus ist vielen Menschen fremd geworden, seine Bedeutung für die Lebensgestaltung wird kaum mehr gesehen.

In den Kirchen wird eine intensive Jesus-Beziehung vor allem bei charismatischen und evangelikalen Gruppen gepflegt. Diese Entwicklung ist Anlass, Jesus Christus in den Mittelpunkt des Herbstsymposiums zu setzen.

Anmerkung: Zum Herbstsymposium der Katholischen Kirche Vorarlberg laden das Pastoralamt, das Schulamt, die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein sowie das Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast ein.

Kursgebühren fallen keine an. Zur Pausenverpflegung lädt die Diözese Feldkirch ein.

Wenn Sie Mittagessen vor Ort wünschen, können Sie das vor Ort bekanntgeben und bezahlen.

Falls Sie in St. Arbogast übernachten wollen, reservieren Sie das Zimmer bitte direkt unter +43 5523 62501 oder willkommen@arbogast.at.

R: Christian M. Rutishauser SJ
Rainer Oberthür
Mira Ungewitter
Marco Michalzik

T₁: Mo 4.9.2023 | 8.30 – 18.00

T₂: Di 5.9.2023 | 9.00 – 12.00

O: Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast, Montfortstraße 88,
Götzis

L: Teresa Peter
Roland Spiegel

In Kooperation mit dem Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Pastoralamt, Schulamt



„Hilf mir, selbst näher zu Gott zu kommen!“

Religiöse Bildung in der Montessoripädagogik

EL, ASO
ES2F103

„Hilf mir, selbst näher zu Gott zu kommen!“, so kann man die Umsetzung von Maria Montessoris Leitgedanke „Hilf mir, es selbst zu tun!“ verstehen. Für Maria Montessori war es grundlegend, den Kindern auch die vorbereitete Umgebung in Bezug auf das religiöse Leben zu geben. Sie hat erlebt, wie Kinder ihren eigenen Weg zu Gott suchen und gehen. Wir beschäftigen uns mit ihren religionspädagogischen Grundlagen und dem religionspädagogischen Material, das sie entwickelt hat. Davon gibt es eine immense Fülle – wir werfen einen kleinen Blick in dieses Universum und zeigen Möglichkeiten auf, sie in der Praxis zu verwenden.

R: Regina Sutter-Heggenberger

T: Sa 7.10.2023 | 9.00 – 12.00

O: Pfarrzentrum St. Martin,
Marktplatz 1, Dornbirn

L: Christine Vonbrül



Sing together – Singnachmittag

Kraftlieder aus aller Welt

In unseren Schulen und Elementarpädagogischen Einrichtungen sind wir heute mehr denn je mit der Frage konfrontiert, wie wir gemeinsame Feiern gestalten und trotz großer kultureller und religiöser Vielfalt eine gemeinsame Singkultur entwickeln können. „Chanten“ – eine besondere Form des Singens – könnte eine Antwort darauf sein. Seit Jahrtausenden pflegen Menschen solche Singformen als Teil ihrer Feier-, Gemeinschafts- und Heilpraxis.

Dieses Seminar ermöglicht ein Kennenlernen und Eintauchen in ein heilsames und stressfreies Singen – für uns Pädagog:innen selbst und als Anregung zum gemeinsamen Singen in unseren pädagogischen Einrichtungen.

ALLE, EL

ES2F105

- R:** Inge Spiegel
Wolfgang Kremmel
T: Mi 18.10.2023 | 15.15 – 18.15
O: Pfarrheim St. Christoph,
Rohrbach 37, Dornbirn
L: Antonette Schwärzler

In Kooperation mit der PH Vorarlberg



Kann man traurig sein und gleichzeitig lachen?

Trauer von Kindern verstehen und begleiten

„Kann man traurig sein und gleichzeitig lachen?“, „Wird es jemals wieder gut?“, diese Fragen stellen sich Kinder wie Erwachsene in Trauer- und Krisensituationen gleichermaßen. Dennoch trauern Kinder offenbar anders als Erwachsene, was Trauermodelle deutlich machen. Ebenso kann es wichtig sein, Kindern präventiv Bücher und Informationen zu Krisen- und Trauersituationen anzubieten.

Wie wir Kinder in ihren Trauerprozessen hilfreich unterstützen und begleiten können, auch vorbeugend, beschreibt uns Gisela Rauscher, Leiterin des Kinderhospiz Vorarlberg, anhand gängiger Theorie und konkreter Erfahrung aus ihrer professionellen Begleitung.

EL, PRIM, ASO

ES2F106

- R:** Gisela Rauscher
T: Fr 20.10.2023 | 18.30 – 20.00
O: Hospiz am See, Mehrerauer-
straße 72, Bregenz
L: Christine Vonbrül



Wertschätzung verbindet

Einführungsworkshop zum neurokreativen Zeichnen

In meditativem und kreativem Tun beschäftigen wir uns mit der Bibelstelle: „Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben!“ (Joh 15,5), um unsere Verbundenheit im Leben wahrzunehmen und eine Spiritualität der Beziehung zu vertiefen.

Methodisch arbeiten wir mit neurokreativem Zeichnen. Mit einfachen Linien, Formen und Farben werden Denkmuster bewusst und können kreativ und spielerisch erweitert und gestaltet werden. Neurokreatives Zeichnen ist eine hervorragende Möglichkeit, sich ganzheitlich auf innere Prozesse einzulassen. Der Workshop ist als eine Einführung in diese Form des Zeichnens geplant. Es braucht nur Lust auf Erfahrungen mit dem Stift in der Hand, einen dünnen (0, – 1mm) und einen dickeren Filzstift und Buntstifte. Bitte mitbringen.

ALLE

ES2F109

- R:** Sr. M. Christa Bauer
T: Fr 10.11.2023 | 14.30 – 19.00
O: Zisterzienserinnenabtei
Mariastern-Gwiggan,
Hohenweiler
L: Roland Spiegel
K: Materialbeitrag 15 Euro



Die Kraft des Strömens entdecken – Grundkurs

Harmonisierung unserer Lebensenergie

Die Arbeit in der Klasse fordert uns Pädagog:innen auf allen Ebenen. Es liegt an uns, gut auf unsere Kräfte zu achten und unsere Energiespeicher immer wieder aufzufüllen, um nicht auszubrennen. Im Seminar arbeiten wir mit Jin Shin Jyutsu – bei uns bekannt als „Strömen“ – einer mehrere tausend Jahre alten Kunst der Harmonisierung unserer Lebensenergie. Strömen kann uns helfen, uns auf geistiger, seelischer und körperlicher Ebene zu regenerieren und unterstützt den Abbau von Stress, Anspannung und Energielosigkeit. Einfache Ström-Griffe, die mit Kindern und Jugendlichen gemacht werden können, werden wir erlernen, üben, spüren und selbst erfahren.

Anmerkung: Bitte eine weiche Unterlage, Decke, Polster, Socken oder Hausschuhe mitbringen.

ALLE

ES2F112

- R:** Brigitte Rein
T: Fr 17.11.2023 | 15.15 – 19.15
T: Sa 18.11.2023 | 9.15 – 13.15
O: Kapuzinerkloster Feldkirch,
Bahnhofstraße 4, Feldkirch
L: Antonette Schwärzler



Zauberrauch und Kräuterduft

Räuchern mit Kindern

Gemeinsam sammeln wir herbstliche Wiesen- und Gartenkräuter, binden Räucherbüschel und zaubern eine eigene Räuchermischung und eine Räucherfeder. Theoretisches Hintergrundwissen zu Pflanzen und Räucherpraktiken wird mit Ideen und Ritualen rund um das Thema ergänzt.

Anmerkung: Nach Möglichkeit selbstgefundene Federn mitbringen.

EL, PRIM, ASO

ES2F113

- R:** Bianca Jäger-Schnetzer
T: Mi 22.11.2023 | 17.00 – 20.00
O: Tausendgrün *Kräuterwerkstatt,
Sattelberg 60c, Klaus
L: Christine Vonbrül
K: Materialbeitrag 8 Euro



Unterwegs in der Gehschule des Glaubens

Einführung in das Markusevangelium (Lesejahr B)

Die größte Herausforderung angesichts der hierarchisch geprägten und auf Ehre und Macht getrimmten römischen Gesellschaft war für die junge Jesusgemeinde die Verkündigung, dass der Gekreuzigte Christus ist. Der Evangelist Markus nimmt diese Herausforderung an und stellt mit seiner Jesusgeschichte zugleich ein Alternativangebot zu den Herrschafts- und Lebensmodellen seiner Umwelt bereit. Damit seine Gemeinde aber versteht, was Nachfolge Jesu wirklich ausmacht und einschließt, schickt Markus sie gleichsam mit den Zwölf in die Gehschule des Glaubens, hinter Jesus her.

Anmerkung: Bitte eine Bibel zur Veranstaltung mitbringen.

ALLE

ES2F117

- R:** Maria Theresia Ploner
T: Mi 29.11.2023 | 9.00 – 16.00
O: Bildungshaus Batschuns,
Kapf 1, Zwischenwasser
L: Roland Spiegel

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns



Tanz in den Advent

Tanz und Spiritualität in Kindergarten und Volksschule

„Tanzen ist Träumen mit den Füßen.“ (Fred Astaire)
Im Tanzen und Singen können wir unserer Freude Ausdruck geben. Gemeinsames Tanzen und Singen verbindet, es ist in allen Kulturen beheimatet. Durch die Verbindung von Musik und Bewegung wird ein intensives Erleben religiöser Inhalte möglich. Im Seminar erfahren wir von der Symbolsprache des Tanzes und lernen einfache Tänze und getanzte Lieder für den Advent und den Jahresfestkreis kennen. Diese können wunderbar im Kindergartenalltag, im Religionsunterricht und bei der Gestaltung von Feiern und Gottesdiensten zum Einsatz kommen.

EL, PRIM, ASO

ES2F118

R: Angelika Peböck-Spiegel
T: Mi 29.11.2023 | 15.00 – 18.00
O: Pfarrheim St. Karl, Marktstraße 1a, Hohenems
L: Antonette Schwärzler

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Wertschätzende Beziehungskultur und interreligiöse Kompetenz

Die Schätze in uns und anderen entdecken

Im multikulturellen Schulalltag erleben wir Vielfalt häufig als Herausforderung. Basis zur Entwicklung interkultureller und interreligiöser Kompetenzen ist jedoch eine wertschätzende Beziehungskultur. Sie ist auch Voraussetzung für eine positive Lernkultur und die Bewältigung von Konflikten. Gelingende Beziehungen zwischen den Menschen hat weniger mit Glück, als mit der Bereitschaft zu tun, die inneren wertvollen Charaktereigenschaften zu erkennen und zum Wohle aller zu bilden. In diesem Seminar wollen wir die Schätze entdecken, die uns helfen, eine Haltung der Offenheit und Empathie einzunehmen, verständnisvoll zu sein und die Begegnung mit Kindern und Erwachsenen unterschiedlichster Persönlichkeiten, Lebensentwürfe, Religionen und Sprachen als Bereicherung zu erleben.

EL, PRIM, ASO

ES2F119

R: Shima Poostchi
T: Fr 1.12.2023 | 15.00 – 21.00
T₂: Sa 2.12.2023 | 9.00 – 16.00
O: Bildungshaus St. Arbogast, Montfortstraße 88, Götzis
L: Christine Vonbrühl

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

„Wenn es doch wahr wäre!“

Vorweihnachtliche Meditationen

Eine Spurensuche in der Welt der Schriftstellerinnen: Weihnachten bewegt, verwirrt und lässt immer öfter sehnsuchtsvoll zurück. Ach, wenn es doch wahr wäre! „Das sind meine Eindrücke, wenn ich die österreichischen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts danach befrage, wie sie das besondere Fest bedenken, zum Ausdruck bringen oder verfremden“, schreibt Roman Siebenrock. Texte von Ingeborg Bachmann, Friedricke Mayröcker, Christine Lavant und Ilse Aichinger u. a. werden befragt und die Teilnehmenden dazu eingeladen, sich davon inspirieren und irritieren zu lassen.

ALLE

ES2F120

R: Roman A. Siebenrock
T: Mi 13.12.2023 | 14.30 – 17.30
O: Bildungshaus Batschuns, Kapf 1, Zwischenwasser
L: Roland Spiegel

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ○○○○

Begegnung zwischen christlich und muslimisch Gläubigen

Religiöse Elemente aus dem Islam

Zentrale Kernthemen des Islam werden vorgestellt und besprochen. Des Weiteren wird aus der Perspektive des Islam das Verhältnis zum Christentum erarbeitet, um Teilnehmende zu befähigen, die islamische Theologie im Schulalltag und elementaren Einrichtungen reflektiert berücksichtigen zu können. Abschließend werden Themen für gemeinsame Projekte vorgestellt und Ideen für eine interreligiöse Unterrichtseinheit präsentiert.

ALLE, EL

ES2F123

R: Aysel Astigül
T: Di 16.1.2024 | 17.00 – 19.15
O: Online
L: Christine Fischer-Kaizler

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Herzensbildung und Wertebewusstsein

Mit Kindern philosophieren

Wo hört der Himmel auf? Warum müssen Katzen nicht Zähne putzen? Dürften Erwachsene alles machen, wenn es die Polizei nicht gäbe? Aus eigenem Antrieb, unbefangen und mit großer Kreativität nähern sich Kinder den Sinn- und Seinsfragen der Philosophie, um so ihr Welt- und Wertebewusstsein zu entwickeln. Das „Philosophieren mit Kindern“ nach T. E. Jackson ist eine hervorragende Möglichkeit, konstruktiv mit diesen Fragen der Kinder umzugehen und sie so in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Konkret, praxisnah und alltagsrelevant für den pädagogischen Einsatz soll das Kinderphilosophieren vorgestellt und anhand vieler Beispiele erlebbar werden.

EL, PRIM, ASO

ES2F125

R: Doris Daurer
T: Fr 19.1.2024 | 17.00 – 20.00
T₂: Sa 20.1.2024 | 09.00 – 12.00
O: Online
L: Christine Vonbrühl

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Trauma- und Notfallpädagogik

Wirkungen von Traumata in der kindlichen Entwicklung

„Krisen müssen nicht immer nur furchtbar enden. Sie können mitunter auch fruchtbar sein.“ (Werner Bugheim). Kindliche Krisen erfordern pädagogisches Feingefühl und Handlungswerkzeuge, welche den Kindern Stabilität und Perspektiven geben. Die Fortbildung gibt theoretisch fundierte Einblicke in die Trauma- und Notfallpädagogik und praktische Beispiele für den Umgang mit Wirkungen und Folgen von Traumata in der kindlichen Entwicklung. Die Fortbildung öffnet Raum, um für die berufliche Praxis Ideen und Wissen zu erlangen und aus gemeinsamen Erfahrungen der Teilnehmer:innen zu schöpfen.

EL, ASO

ES2F126

R: Katharina Sölder
T: Fr 26.1.2024 | 18.00 – 20.15
O: Online
L: Christine Vonbrühl

 ●●●●  ●●●●
 ○○○○  ○○○○

Jesusgeschichten für Kinder

Zachäus und Bartimäus

Einem Menschen begegnen heißt, von einem Rätsel wachgehalten zu werden. [Emmanuel Levinas]

„Warum ist Jesus zu den Menschen gekommen und zu wem?“ Dieser Frage aus dem Buch „Jesus. Die Geschichte eines Menschen, der fragt“ von Rainer Oberthür wollen wir uns bei dieser Fortbildungsveranstaltung widmen. Es geht – wieder einmal – darum, für uns selbst und für die Gegenwart die Jesusgeschichten zu beleben, um damit zahlreiche Ideen für die Arbeit mit Kindern zu entwickeln.

Genauer betrachten werden wir die Geschichten von Zachäus und von Bartimäus und diese durch theologisches Nachdenken und praktische Ideen (Legearbeiten, Lieder, ...) für die religiöse Bildungsarbeit im Elementarbereich und den Religionsunterricht aufbereiten.

EL, PRIM, ASO

ES2F127

- R:** Helga Kohler-Spiegel
Antonette Schwärzler
T: Mo 29.1.2024 | 18.00 – 21.00
O: ASO Dornbirn, Schulgasse 40,
Dornbirn
L: Antonette Schwärzler



Wertschätzende Begegnung im pädagogischen Handlungsfeld

Existenzielle Pädagogik im Elementarbereich

Begegnung und Beziehung bilden die Basis für einen gelingenden Dialog und das Fundament für ein soziales Miteinander und für gelingende Lernprozesse. Ein wertschätzender Umgang bedeutet, Menschen ohne Bedingungen und Vorbehalte zu akzeptieren und zu respektieren. Das stärkt den Selbstwert und die Selbstwirksamkeit. Auf Grundlage der Existenziellen Pädagogik nach Alfred Längle und der Salutogenese nach Aaron Antonovsky erarbeiten wir Methoden zur Ressourcenstärkung der Kinder, um ihr Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu fördern und die aktive Selbstgestaltung ihres Lebens zu üben.

EL, ASO

ES2F110

- R:** Daniela Klingler
T: Sa 24.2.2024 | 9.00 – 16.00
O: Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast, Montfort-
straße 88, Götzis
L: Christine Vonbrül



Du Gott, bist uns wie Vater und Mutter (Mt 6,9)

Ein VaterUnserGarten entsteht

Das Vater-unser-Gebet ist einer der Schätze der christlichen Kirchen. Ermes Ronchi nennt es die „Herzmitte“. Jesus übergibt die Worte des Gebetes mit dem Auftrag: Sorgt füreinander, teilt miteinander Brot, versöhnt euch immer wieder und bringt so den Himmel auf die Erde, im Hier und Jetzt. Gerade deshalb ist es notwendig mit Kindern der Volksschule die Worte des Gebetes und das, was in ihnen steckt, zu entdecken. Lieder, biblische Texte, Kraftworte und Gestaltungsideen führen tiefer in die Grundhaltung des Gebetes ein und nehmen uns im Seminar mit auf eine spannende Entdeckungsreise.

EL, PRIM, ASO

ES2F131

- R:** Doris Gilgenreiner
T: Mi 5.3.2024 | 16.00 – 19.00
O: Online
L: Antonette Schwärzler



Sing together – Frühling, Sommer

Kraftlieder aus aller Welt

In unseren Klassen und Schulen sind wir heute mehr denn je mit der Frage konfrontiert, wie wir gemeinsame Feiern gestalten und trotz großer kultureller und religiöser Vielfalt eine gemeinsame Sing- und Feierkultur entwickeln können. „Chanten“ – eine besondere Form des Singens – könnte eine Antwort darauf sein.

Seit Jahrtausenden pflegen Menschen in unterschiedlichen Kulturen und Religionen solche Singformen als Teil ihrer Feier- und Gemeinschaftspraxis. Dieses Seminar ermöglicht ein Kennenlernen und Eintauchen in die Welt der Kraftlieder – für uns Pädagog:innen selbst und als Anregung zum gemeinschaftlichen Singen in unseren Schulen und pädagogischen Einrichtungen.

ALLE, EL

ES2F132

- R:** Inge Spiegel
Wolfgang Kremmel
T₁: Fr 8.3.2024 | 15.00 – 20.45
T₂: Sa 9.3.2024 | 9.00 – 12.15
T₃: Mi 20.3.2024 | 15.00 – 18.00
O: Pfarrheim St. Karl,
Marktstraße 1a, Hohenems
L: Antonette Schwärzler

In Kooperation mit der PH Vorarlberg



#Bilderbuch

Mit Büchern Funken sprühen

In der Fortbildung #Bilderbuch werden wir gemeinsam der Frage nachgehen, wie wir Bilderbücher vermitteln und die Begegnung rund ums Buch gestalten können. Wie können wir für Kinder einen Raum schaffen, in dem sich Funken entzünden? Wie werden Bücher zu einer lebendigen, tiefgründigen und leichtfüßigen Erfahrung?

Es wird Einblicke und Praxis-Ideen geben, ein Lesebuffet mit Buchtipps und die Möglichkeit, selbst ins Spiel mit Bild und Sprache einzutauchen und der eigenen Neugierde nachzuforschen.

EL, PRIM, ASO

ES2F133

- R:** Esther Spiegel
T: Fr 15.3.2024 | 17.00 – 20.00
T₂: Sa 16.3.2024 | 10.00 – 16.00
O: Bildungshaus St. Arbogast,
Montfortstraße 88, Götzis
L: Christine Vonbrül



Die Kraft des Strömens entdecken – Follow up

Fortsetzungsveranstaltung zu den Grundkursen

Die Inhalte der Grundkurse werden wiederholt und durch neue Strömgriffe erweitert. Diese können uns im Schulalltag helfen, uns auf geistiger, seelischer und körperlicher Ebene zu regenerieren und Stress, Anspannungen und Energielosigkeit abzubauen. Es werden auch einfache Ström-Griffe, die mit Kindern und Jugendlichen gemacht werden können, erlernt, geübt und selbst erfahren.

Anmerkung: Bitte eine weiche Unterlage, Decke, Socken oder Hausschuhe mitbringen. Voraussetzung ist die erfolgte Teilnahme an einem Grundkurs.

ALLE

ES2F135

- R:** Brigitte Rein
T: Mi 3.4.2024 | 15.15 – 19.15
O: Pfarrheim St. Christoph
Rohrbach 37, Dornbirn
L: Antonette Schwärzler



Ich sammle Schnipsel – und finde Bilder und Worte

Die Kraft der inneren Bilder und der geliehenen Worte

Manchmal fehlen uns Worte, um etwas auszudrücken. Manchmal „borgen“ wir uns Worte und sie geben in einem neuen Satz einen anderen Sinn. Manchmal haben wir nur Bilder und keine Worte. Wie die Maus Frederick im Herbst Wörter für den Winter sammelt, wollen wir Wörter und Bilder für unseren Alltag sammeln. Als Schnipsel und Wortschnipsel kann ich sie überall finden. In einer Zeitschrift, in einem Buch, auf bedruckten Servietten, auf einer alten Postkarte, auf Werbeprospekten, Teeschachteln, Verpackungen. Mit unterschiedlichsten Techniken bringen wir unsere Schnipsel in Wort und Bild und finden dadurch eine neue Sprache, neue Kraftworte und Ausdrucksformen für unsere innere Bild- und Sprachwelt.

EL, PRIM, ASO
ES2F136

R: Carina Mathis
T: Fr 5.4.2024 | 18.00 – 21.00
O: VS Hohenems Schwefel, Oberer Stockenweg 10, Hohenems
L: Christine Vonbrül
K: Materialbeitrag 4 Euro

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Religionspädagogik im Gehen

Kirchenraumerkundungen und kleine Wallfahrten

Religiöse Bildung findet üblicherweise in einem Raum an einer Schule oder im Kindergarten statt. Dabei bieten sich Kirchenräume, Plätze, Kapellen und Wege an, den pädagogischen Raum zu verlassen und Religion mit den eigenen Füßen zu erfahren. Im Gehen und Schauen gibt es Vieles zu entdecken. Im Gehen und Staunen gibt es Vieles zu loben. Im Gehen und Bedenken gibt es Vieles zu erkennen. Dorothee Sölle schreibt dazu in einem Gedicht: „Lass uns Gehende bleiben. ... Wenn wir pilgern, sind wir nicht allein. Du gehst mit. Du bist dabei. ... Wandere mit uns, Gott, und lehre uns das Gehen und das Suchen und das Finden.“ Wir wollen Ideen für Kirchenraumerkundungen und Möglichkeiten, mit Kindern ins Pilgern zu kommen, gemeinsam bedenken und reflektieren.

EL, PRIM, ASO
ES2F138

R: Doris Gilgenreiner, Antonette Schwärzler
T: Mi 10.4.2024 | 15.15 – 19.15
O: Feldkircher Dom und Kapuzinerkloster Feldkirch, Bahnhofstraße 4, Feldkirch
Treffpunkt: 15.15 im Feldkircher Dom
L: Antonette Schwärzler

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Von Wind, Feuer und stärkenden Freundschaften

Die Frühlingskraft zu Pfingsten erleben

„Pfingsten war gekommen, es grünt und blüht Wald und Feld, festlich heiter glänzte der Himmel und farbig die Erde.“ (nach Goethe)

Die Lebenskraft im Frühling bringt alles neu in Bewegung. In diese Vielfalt und Buntheit wollen wir eintauchen, diese Kraft entdecken und sie gestalterisch und musikalisch zum Ausdruck bringen. Durch Elemente der Franz Kett-Pädagogik, des Heilsamen Singens und des Lautsprachunterstützenden Gebärdens wollen wir selbst Feuer fangen und diese Jahreszeit im Kindergarten und Religionsunterricht der Primarstufe mit begeisterten Geschichten aus der Bibel und Märchenwelt beleben.

EL, PRIM, ASO
ES2F147

R: Antonette Schwärzler, Christine Vonbrül
T: 13.4.2024 | 9.00 – 12.00
O: ASO Dornbirn, Schulgasse 40, Dornbirn
L: Antonette Schwärzler, Christine Vonbrül

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Wenn's plötzlich traurig wird

Notfall-Trauer-Trostbox

Wenn wir etwas verlieren, das wir gerne haben, kommt Traurigkeit auf. Manchmal plötzlich, manchmal nach einer längeren Zeit oder immer wieder. Manchmal ist die Traurigkeit dann ganz leise, manchmal laut und wütend, manchmal versteckt. Manchmal poppt die Traurigkeit plötzlich und unerwartet auf, manchmal wird zur selben Zeit gelacht und geweint. Das ist bei Erwachsenen so, aber auch bei Kindern – und es ist ok. Im Seminar geht es darum, Verlustsituationen von Kindern im Kindergarten und der Volksschule (Grundstufe 1) zu bedenken, kindliche Trauer erkennen und einordnen zu lernen und mit Hilfe einer Notfall-Trauer-Trostbox einfache Hilfestellungen für trauernde Kinder kennenzulernen.

EL, PRIM, ASO
ES2F140

R: Doris Gilgenreiner
T: Mi 17.4.2024 | 15.15 – 18.15
O: Kapuzinerkloster Feldkirch, Bahnhofstraße 4, Feldkirch
L: Antonette Schwärzler

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Danke für die schöne Welt

Lieder, Tänze, Ideen zu Schöpfung und für den Morgenkreis

„Klima retten, Schöpfung bewahren“ ist in aller Munde. Der bekannte Passauer Musiker und Komponist Martin Göth bietet neue Lieder, Singspiele, einfache Tänze, Impulse und Gestaltungsideen zum Themenbereich „die Natur als Gottes Schöpfung erfahren und bewahren“. Der Referent legt größten Wert darauf, dass die vorgestellten Anregungen schnell und problemlos für den Morgenkreis und in der alltäglichen Kindergartenpraxis um- und eingesetzt werden können. In diesem Praxis-Seminar wollen wir gemeinsam einüben und erfahren, dass das bewusste Erleben und die Bewahrung der Schöpfung nur aus einer liebenden Anteilnahme heraus möglich und tragfähig ist. Uns erwartet ein Fortbildungstag mit viel Musik und Gesang und vor allem mit ganz viel Freude.

EL, PRIM, ASO
ES2F141

R: Martin Göth
T: Sa 27.4.2024 | 9.00 – 16.00
O: Pfarrzentrum Altenstadt, Kirchgasse 1, Feldkirch
L: Christine Vonbrül

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Im Gespräch mit Gönül Yerli

Exkursion zum Islamischen Forum Penzberg

Die islamische Gemeinde Penzberg versteht sich seit ihren Anfängen als internationale Gemeinschaft von Muslimen und ist so ein buntes Potpourri aus verschiedenen Herkunftsländern. Die gemeinsame Kommunikationssprache ist größtenteils Deutsch. Der Dialog mit anderen Religionen ist der Gemeinde ein großes Anliegen. Programm: Besichtigung des Zentrums, Gespräch und Begegnung, Einführung in die arabische Sprache, Teilnahme am Freitagsgebet, Mittagessen.

ALLE
ES2F142

R: Gönül Yerli
T: Fr 3.5.2024 | 7.40 – 18.00
O: Islamische Forum Penzberg, Bichler Str. 15, Penzberg (D)
L: Roland Spiegel
H: Abfahrt: 7.40, Bahnhof Bregenz
Rückkehr: 18.00, Bahnhof Bregenz
K: 45 Euro

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Segnen und Salben

Kräuterbalsam und Segensrituale für Kinder

Ein Segen sollst du sein! Gesegnet und gesalbt wird in den verschiedensten Kulturen und Religionen. Immer geht es dabei um eine achtsame Handlung, welche die gesegnete Person in einen wertschätzenden Mittelpunkt stellt und ihr besonderen Schutz und eine persönliche Begleitung zuspricht. Wir stellen einen eigenen, wohltuenden Kräuterbalsam her, beschäftigen uns mit den Pflanzen und Ölen, die dabei verwendet werden können und machen uns gemeinsam auf Spurensuche nach Segensritualen, die Kindern gut tun und das Herz fröhlich und mutig machen.

EL, PRIM, ASO

ES2F143

R: Bianca Jäger-Schnetzer
T: Mi 22.5.2024 | 17.00 – 20.00
O: Tausendgrün*Kräuterwerkstatt, Sattelberg 60c, Klaus
L: Christine Vonbrül
K: Materialbeitrag 8 Euro

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ○●●○

Nächstes Jahr in Jerusalem

Reise ins Land der Bibel

Vom Ölberg aus auf die Altstadt von Jerusalem blicken. Den Ruf des Muezzins in den Gassen der Altstadt vernehmen. An der Westmauer des Tempelplatzes innehalten. Vom Berg der Seligpreisungen die einmalige Landschaft um den See Genezareth bestaunen. Diese Reise führt in die Umwelt der Bibel und füllt sie mit persönlich und gemeinschaftlich erlebten Eindrücken. Sich auf die Begegnung mit Menschen verschiedener Kulturen und Religionen einlassen und ihre Konflikte in Geschichte und Gegenwart verstehen lernen. Reisebegleiter ist Pfarrer Erich Baldauf, ein profunder Israelkenner und Bibelreferent der Diözese Feldkirch.

Quartierbezug in Tiberias am See Genezareth und in Jerusalem. Kosten für Flug, Busfahrten, Eintritte, Führungen und Unterkunft im DZ Basis HP 2.700 Euro, EZ-Zuschlag 450 Euro. Partner:innen sind herzlich willkommen.

ALLE

ES2F146

R: Erich Baldauf
T: Mo 26.8.2024 | 8.00 bis
Di 3.9.2024 | 18.00
O: Israel
L: Silvia Einspieler-Heim

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ●●●○



Interreligiöse/interkulturelle Beratung und Entwicklung

Für ein gelingendes Miteinander

PRIM, SEK I, SEK II, EL
ES2F303

Pädagoginnen und Pädagogen begleiten Kinder und Jugendliche in wichtigen Phasen ihrer Identitätsbildung. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses ist die Orientierung und Positionierung im Plural religiöser Weltanschauungen. Kinder und Jugendliche bringen offene Fragen nach Sinn und Zugehörigkeit in den Alltag der Schule ein. Diese können bereichernd sein, stellen aber auch eine Herausforderung dar.

✉: teresa.peter@kph-es.at



Wir bieten:

- standortspezifische Beratung und Information
- Vermittlung von Expert:innen aus verschiedenen Religionsgemeinschaften sowie aus den Bereichen Schul- und Religionsrecht, religionskulturellen Fragen
- Entwicklung von Fortbildungsangeboten für Ihr Team
- Begleitung von Entwicklungsprozessen für Ihre Schulgemeinschaft

Wir begleiten unter anderem in folgenden Fragen:

- Wie nehmen wir an unserer Schule religiöse und kulturelle Verschiedenheiten wahr und welche Herausforderungen zeigen sich?
- Wie können wir Konflikte aufgrund religiös, kulturell und national unterschiedlicher Biografien gemeinschaftsfördernd bearbeiten?
- Wie wollen wir mit religiöser und kultureller Vielfalt in der Kommunikation mit Eltern umgehen?
- Wie gelangen wir zu einem konstruktiven Umgang mit religiösen Vorschriften im schulischen Alltag?
- Wie ermöglichen wir bei Veranstaltungen und Feiern die aktive Beteiligung aller Religionsgemeinschaften an unserer Schule?

Haltungen & Werte, die uns leiten:

- Dialogische Grundhaltung: Angesichts bleibender Verschiedenheit wertschätzend miteinander in Kontakt sein.
- Sensibilität für die Bedeutung des Religiösen: Religiöse und weltanschauliche Orientierung als unverzichtbaren Teil gesamt menschlicher Bildung und als Potenzial gesellschaftlicher Solidarität wertschätzen.
- Differenziert-kritische Sicht des eigenen Standpunktes: Bereitschaft, religiös-kulturelle Standpunkte einer reflexiven Betrachtungsweise zu öffnen.

KILV/KÜLV – ANGEBOTE FÜR KINDERGÄRTEN

KILV und KÜLV sind kindergarteninterne oder kindergartenübergreifende Fortbildungsveranstaltungen. Wenn sich das ganze Team eines Kindergartens zu einem bestimmten Thema fortbilden will (KILV), oder mehrere Kindergärten sich zu einer Fortbildung zusammenschließen (KÜLV), nimmt man selbst mit den gewünschten Referent:innen Kontakt auf und organisiert die Veranstaltung.

Nach Absprache kann die KPH Edith Stein einen Teil oder die Gesamtsumme des Referent:innenhonorars übernehmen.

Anmerkung: Um eine KILV bzw. KÜLV durchführen zu können, braucht es mindestens 10 Teilnehmer:innen.

Die Schätze in uns und anderen entdecken

Eine wertschätzende Beziehungskultur gestalten

Die Voraussetzung für eine gelingende Lernkultur ist eine wertschätzende Beziehungskultur. Wenn Beziehungen zwischen den Menschen gelingen, hat das weniger mit Glück zu tun, sondern mit der Bereitschaft, die inneren wertvollen Charaktereigenschaften zu entdecken und zum Wohle aller zu entwickeln. Es sind diese Schätze, die uns helfen, eine Haltung des Lernens und der Achtsamkeit einzunehmen, verständnisvoll zu sein und die Interaktion mit Kindern und Erwachsenen mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, Lebensentwürfen, Kulturen, Religionen und Sprachen als Bereicherung zu erleben.

KILV/KÜLV
ES2F311

R: Shima Poostchi
@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at



Kräuterwerkstatt

Kinder und Kräuter im Jahreskreis

Gemeinsam mit Kindern Kräuter säen, wachsen lassen, ernten und sammeln, trocknen, verarbeiten und räuchern ist eine ganzheitliche Sinneserfahrung des Naturkreislaufs und des Jahreskreises. Die KILV/KÜLV bzw. SCHILF/SCHÜLF ermöglicht einen Einblick in die große Welt der Kräuter. Theoretisches Hintergrundwissen zu Pflanzen, deren Wirkstoffen und Verarbeitungsmöglichkeiten werden mit praktischen Ideen zur Umsetzung im Kindergarten oder in der Volksschule verbunden. Ob Sammeln, Konservieren oder Trocknen, Weiterverarbeitung zu Tee- oder Räucherkräutern oder Zaubern von Badesalzen und Massageölen – gemeinsam mit der Referentin kann das Programm je nach Bedürfnis und je nach Jahreszeit zusammengestellt werden.

KILV/KÜLV
ES2F313

R: Bianca Jäger-Schnetzer
@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at



Legen Singen Zeigen

Inklusives für Kindergarten und Schule

Immer dann, wenn Menschen zusammenkommen, entstehen inklusive Gruppen. Inklusion betrifft demnach immer genau die Kinder, die gerade da sind: so unterschiedlich sie in ihrem Verhalten, Können, ihrem Sein, ihrem Denken und Fühlen sind. Im Rahmen der Seminareinheit werden unterschiedliche methodische Zugänge für inklusive Gruppen in Kindergarten und Schule vorgestellt und gemeinsam erprobt:

- Ganzheitlich-sinnorientierte Pädagogik oder Franz-Kett-Pädagogik GSEB
- Heilsames Singen nach Katharina und Wolfgang Bossinger
- Lautsprachunterstützendes Gebärden nach der Sammlung „Schau doch meine Hände an“

KILV/KÜLV
ES2F314

R: Antonette Schwärzler
H: Schwerpunktsetzung und konkrete Themenwünsche können im Vorhinein mit der Referentin besprochen und festgelegt werden.
@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at



Meine Hände können sprechen, loben, danken

Einführung in d. lautsprachunterstützende Gebärden

Das lautsprachunterstützende Gebärden (LUG) bietet im inklusiven Unterricht und in der elementarpädagogischen religiösen Bildung ein wunderbares Instrument, um mit allen Kindern Texte, Gebete und Lieder einzüben. Nach einem kurzen Einblick in das große Thema „Unterstützte Kommunikation“ (UK) werden Erfahrungen mit der Sammlung „Schau doch meine Hände an“ weitergegeben. Anhand von Gebeten, Liedern, Kraftworten, biblischen Texten und Festen aus dem Jahreskreis werden Handzeichen miteinander geübt.

Inhalte und Themen können direkt mit der Referentin besprochen werden. Für die weitere Organisation sind die jeweiligen Schulen und Kindergärten zuständig.

KILV/KÜLV
ES2F315

R: Antonette Schwärzler
@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at



Montessoripädagogik im Kindergarten

So gelingt pädagogische Weiterentwicklung

Sie möchten der Montessoripädagogik künftig einen größeren Stellenwert beimessen? Sie arbeiten auf Grundlage Montessoris und wünschen Vertiefung oder neue Impulse?

Montessoripädagogik geht weit über den Einsatz der berühmten Entwicklungsmaterialien hinaus. In dieser KILV/KÜLV schauen wir wesentliche Themenbereiche an, die für Ihre Einrichtung wichtig sind und erarbeiten die Umsetzung maßgeschneidert. Themen können unter vielen anderen sein: Das Kind als Mittelpunkt, die Wirkung der Stille, Übungen des sozialen Lebens, Teamentwicklung, die Rolle der Erwachsenen, Raumgestaltung, Morgenkreis, Ressourcen, die Spiritualität des Kindes, Rahmenbedingungen, Erziehungspartnerschaft, Tagesablauf, Ästhetik.

KILV/KÜLV
ES2F316

R: Regina Sutter-Heggenberger
@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at



Philosophieren mit Kindern

... für ein friedvolles Miteinander

In dieser KILV/KÜLV bzw. SCHILF/SCHÜLF können aus kinderphilosophischer Sicht Möglichkeiten einer konstruktiven Beziehungs- und Gesprächskultur kennen gelernt werden. Gemeinsam mit der Referentin werden mit den Kindern und dem Team anhand verschiedener Alltagssituationen unsere Haltung und unsere Beziehungsqualität reflektiert und besprochen. Im Anschluss an die Übungseinheiten folgt eine Reflexion mit dem Kindergarten- bzw. Lehrer:innenteam für die weiterführende Praxis. Für ein wertschätzendes Miteinander weit über den pädagogischen Alltag hinaus.

KILV/KÜLV

ES2F317

R: Doris Daurer
@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Weil Trauer zum Leben gehört

Unterstützung bei Trennung, Scheidung und Tod

Ein Tier stirbt, eine Freundin zieht um, ein Mitschüler, ein Elternteil einer Schülerin oder eine Lehrperson stirbt. Nichts ist mehr so, wie es war, und Menschen reagieren ganz unterschiedlich. Manche werden wütend oder sprachlos, andere weinen oder wollen nicht über die Situation sprechen, manche klagen über Bauchweh usw. Gemeinsam ist ihnen, dass sie trauern. Das Seminar möchte Pädagog:innen in ihrem Wahrnehmen und Handeln unterstützen und ermutigen, trauernde Kinder und Jugendliche im Kindergarten und in der Schule zu begleiten. Mögliche Inhalte:

- Todesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen
- Trauer bei Tod und Trennung/Scheidung
- Modelle der Trauerverarbeitung
- Literatur, Medien, Methoden, Rituale zur Trauerverarbeitung
- Trauer ohne Anlassfall zur Sprache bringen
- Chancen und Grenzen der Begleitung

KILV/KÜLV

ES2F318

R: Astrid Bechter-Boss u. a.
H: Die gewünschten Inhalte können direkt mit den Referent:innen abgesprochen und individuell auf die jeweilige Situation angepasst werden.
@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●



HOCHSCHULLEHRGÄNGE – WEITERBILDUNG

@: KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch
+43 (0) 5522 76016 7151
teresa.peter@kph-es.at

Hochschullehrgang Grundqualifikation für Katholischen Religionsunterricht (30 ECTS)

WS 2023 bis SS 2024

Dieser Hochschullehrgang bietet eine Basisqualifikation für bereits im Dienst befindliche Lehrpersonen sowie Quereinsteiger:innen mit einem aktiven Dienstverhältnis als Religionslehrer:in.

Der Abschluss bietet eine Basisqualifikation zum Einsatz im Unterrichtsfach „Katholische Religion“ in der Primarstufe sowie in der Sekundarstufe I.

Studiendauer und Studienorganisation

- Studiendauer: 2 Semester (30 ECTS-Anrechnungspunkte)
- berufsbegleitende Lehrveranstaltungen:
 - vier eineinhalbtägige Termine pro Semester in Präsenz (meist Freitagnachmittag/Samstag)
 - Online-Veranstaltungen an Arbeitstagen (meist späterer Nachmittag; gesamt ca. 80 Stunden pro Semester)
- Studienort: Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein. Die Blockveranstaltungen an den Wochenenden werden von den diözesanen Standorten der KPH ES organisiert und finden in den jeweiligen Diözesen statt. Die restlichen Lehrveranstaltungen werden überregional online angeboten.
- Kosten: ÖH-Beitrag, keine Studiengebühren

Studieninhalte

Der Hochschullehrgang vermittelt grundlegendes Wissen und Fertigkeiten in folgenden Bereichen: biblische Themen, kirchliche Tradition, interreligiöser Dialog, Religionspädagogik, Spiritualität und ethisches Denken.

Diese Inhalte sind auf die folgenden fünf Module verteilt:

- Religionspädagogische Grundlagen: Religionspädagogik, Religionsdidaktik, religiöse Sprachfähigkeit, religionspädagogische Professionalität
- Pädagogisch-praktische Studien – Professionell Religion unterrichten: Unterrichtsplanung, Praxisreflexion, Krisenbewältigung
- Themenfelder und Kerninhalte christlicher Theologie: Bibelkunde, Bibeldidaktik, Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition (Credo)
- Christentum, Interreligiosität und weltanschaulicher Dialog: Offenbarung, Dialog der Religionen (kooperativ mit ausgewählten Vertreter:innen anderer Konfessionen und Religionen), Spiritualität und Lebenspraxis
- Wertekommunikation und Ethik: christliche Ethik, Spiritualität und Weltverantwortung

Das Curriculum zum Hochschullehrgang Grundqualifikation für Katholischen Religionsunterricht finden Sie hier über diesen [Link](#).



INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG FELDKIRCH



September 2023 calendar grid with dates 1-30 and specific religious topics for certain days.

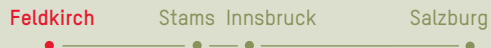
October 2023 calendar grid with dates 1-31 and specific religious topics for certain days.

November 2024 calendar grid with dates 1-30 and specific religious topics for certain days.

December 2023 calendar grid with dates 1-31 and specific religious topics for certain days.

HOCHSCHULSTANDORT FELDKIRCH

irpb.feldkirch@kph-es.at www.kph-es.at



Sommerferien: 8.7. – 10.9.2023

Herbstferien: 26. – 31.10.2023

Weihnachtsferien: 24.12.2023 – 7.1.2024

Januar 2024	
1	Mo
2	Di
3	Mi
4	Do
5	Fr
6	Sa
7	So
8	Mo
9	Di
10	Mi
11	Do
12	Fr
13	Sa
14	So
15	Mo
16	Di
17	Mi
18	Do
19	Fr
20	Sa
21	So
22	Mo
23	Di
24	Mi
25	Do
26	Fr
27	Sa
28	So
29	Mo
30	Di
31	Mi

Februar 2024	
1	Do
2	Fr
3	Sa
4	So
5	Mo
6	Di
7	Mi
8	Do
9	Fr
10	Sa
11	So
12	Mo
13	Di
14	Mi
15	Do
16	Fr
17	Sa
18	So
19	Mo
20	Di
21	Mi
22	Do
23	Fr
24	Sa
25	So
26	Mo
27	Di
28	Mi
29	Do

März 2024	
1	Fr
2	Sa
3	So
4	Mo
5	Di
6	Mi
7	Do
8	Fr
9	Sa
10	So
11	Mo
12	Di
13	Mi
14	Do
15	Fr
16	Sa
17	So
18	Mo
19	Di
20	Mi
21	Do
22	Fr
23	Sa
24	So
25	Mo
26	Di
27	Mi
28	Do
29	Fr
30	Sa
31	So

April 2024	
1	Mo
2	Di
3	Mi
4	Do
5	Fr
6	Sa
7	So
8	Mo
9	Di
10	Mi
11	Do
12	Fr
13	Sa
14	So
15	Mo
16	Di
17	Mi
18	Do
19	Fr
20	Sa
21	So
22	Mo
23	Di
24	Mi
25	Do
26	Fr
27	Sa
28	So
29	Mo
30	Di

Mai 2024	
1	Mi
2	Do
3	Fr
4	Sa
5	So
6	Mo
7	Di
8	Mi
9	Do
10	Fr
11	Sa
12	So
13	Mo
14	Di
15	Mi
16	Do
17	Fr
18	Sa
19	So
20	Mo
21	Di
22	Mi
23	Do
24	Fr
25	Sa
26	So
27	Mo
28	Di
29	Mi
30	Do
31	Fr

Juni 2024	
1	Sa
2	So
3	Mo
4	Di
5	Mi
6	Do
7	Fr
8	Sa
9	So
10	Mo
11	Di
12	Mi
13	Do
14	Fr
15	Sa
16	So
17	Mo
18	Di
19	Mi
20	Do
21	Fr
22	Sa
23	So
24	Mo
25	Di
26	Mi
27	Do
28	Fr
29	Sa
30	So

26. August – 3. September 2024	
25	So
26	Mo
27	Di
28	Mi
29	Do
30	Fr
31	Sa
1	So
2	Mo
3	Di

Josefitag: 19.3.2024

Weihnachtsferien: 24.12.2023 – 7.1.2024

Semesterferien: 5. – 11.2.2024

Osterferien: 23.3. – 1.4.2024

Osterferien: 23.3. – 1.4.2024

Pfingstferien: 18. – 20.5.2024

A young child wearing a bright pink bucket hat and an orange t-shirt with a frog graphic is standing in a sandbox. The child is holding several colorful plastic lids (yellow, purple, and orange) in their hands. The background shows a concrete wall and green foliage.

Die Liebe nimmt an,
nicht weg.
Sie ergreift nicht Besitz.
Sie ist zugetan.

Christine Busta

ABKÜRZUNGEN

EL	Elementarpädagogik	Altersstufe	0 – 6 Jahre
PRIM	Primarstufe	Altersstufe	6 – 10 Jahre
ASO	Allgemeine Sonderschule		

IRPB	Institut für Religionspädagogische Bildung
RL	Religionslehrer:innen
RU	Religionsunterricht

AB	Erweiterung der VA-Nr. für mehrere Terminangebote (gleicher Inhalt)
abc	Erweiterung der VA-Nr. für aufbauende Seminarreihen

@	Kontakt
H	Hinweis
K	Kosten
L	Leitung
O	Ort
R	Referent:innen
T	Termin
VA	Veranstaltungsnummer

WICHTIGE ADRESSEN

Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein

Rektorat

Rennweg 19, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5601
info@kph-es.at
www.kph-es.at

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Liechtensteiner Straße 33-37, 6800 Feldkirch
+43 (0) 5522 31199
office@ph-vorarlberg.ac.at
www.ph-vorarlberg.ac.at

Bibliothek der KPH Edith Stein

Hochschulstandort Feldkirch

mit einer großen Auswahl an Fachliteratur für
Religionslehrer:innen aller Schultypen und auch
für Elementarpädagog:innen.
Auskunft: +43 (0) 5522 76016
<https://kph-feldkirch.litkatalog.eu>

Medienstelle

Diözesanhaus, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
Mo – Fr 8.00 – 12.00 und Mo, Mi, Do 13.30 – 17.00
+43 (0) 5522 3485 142 oder 208
medienstelle@kath-kirche-vorarlberg.at
www.medienstelle.at

Schulamt

Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
+43 (0) 5522 3485 306
schulamt@kath-kirche-vorarlberg.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/schulamt

Jugend- und Bildungshaus

St. Arbogast

Montfortstraße 88, 6840 Götzis
+43 (0) 5523 62501
willkommen@arbogast.at
www.arbogast.at

Bildungshaus Batschuns

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser
+43 (0) 5522 44290
bildungshaus@bhba.at
www.bildungshaus-batschuns.at

KPH EDITH STEIN

INSTITUT FÜR LEHRER:INNENBILDUNG (ILB)

Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253 11
lehrerinnenbildung.stams@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 16.00
Fr: 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR PÄDAGOGISCH PRAKTISCHE STUDIEN UND PRAXISFORSCHUNG (ISPS)

Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253-23
schulpraxis@kph-es.at
elisabeth.haas@kph-es.at
Mo – Fr: 8.00 – 14.00

INSTITUT FÜR DIGITAL INKLUSIVE BILDUNG (IDIB)

Gaisbergstraße 7/I, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4200
ifde@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG STAMS/INNSBRUCK (IRPB)

Ausbildung
Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253 31
Fort- und Weiterbildung
Rennweg 19, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5201
irpb.innsbruck@kph-es.at

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG FELDKIRCH (IRPB)

Reichenfeldgasse 8, 6800 Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at
www.kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 16.00
Fr: 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG SALZBURG (IRPB)

Ausbildung
Gaisbergstraße 7/I, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4200
rtausbildung.salzburg@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00

Fortbildung
Gaisbergstraße 7/I, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4100
irpb.salzburg@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00

REKTORAT

Rennweg 19, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5601
info@kph-es.at
Mo – Do: 9.00 – 16.00
Fr: 9.00 – 12.00



KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch, Reichenfeldgasse 8, 6800 Feldkirch

